

**Netzausbau TENP III**  
**Projekt Mittelbrunn – Au am Rhein,**  
**Abschnitt Mittelbrunn - Klingenmünster**  
Antragsunterlagen für das Planfeststellungsverfahren in  
Rheinland-Pfalz

Kapitel 5  
Rohrlagerplätze

Datum 30.08.2021

## **Inhalt des Kapitels**

Erläuterungstext zu den Rohrlagerplätzen

<b>1. Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2. Anforderungen an den Platz und Auswahlprozess</b>	<b>3</b>
<b>3. Ausgestaltung des Rohrlagerplatzes</b>	<b>4</b>
<b>4. Beantragte Rohrlagerplätze</b>	<b>6</b>

## **Abbildungen**

Abbildung 1: Rohrlagerplatz mit Baustraße	3
Abbildung 2: Holzbalken zum Lagern der Rohre	5
Abbildung 3: Traktor mit Anhänger	5
Abbildung 4: Spezialfahrzeug Überkopflader	5
Abbildung 5: Rohrlagerplatz Nr. 2 in der Gemeinde Saalstadt an der K22	6
Abbildung 6: Rohrlagerplatz Nr. 3 in der Gemeinde Höheinöd nah der A62	7
Abbildung 7: Rohrlagerplatz Nr. 4 in der Gemeinde Donsieders, Gewerbegebiet im Hintergrund	7
Abbildung 8: Rohrlagerplatz Nr. 5 in der Gemeinde Merzalben an K52	8
Abbildung 9: Zuwegung durch das NSG Falkenburg-Tiergarten, Bauzaun auf rechter Seite geplant	8
Abbildung 10: Im Hintergrund: Rohrlagerplatz Nr. 7 in der Gemeinde Völkersweiler	9
Abbildung 11: Rohrlagerplatz Nr. 8 in der Gemeinde Gossersweiler-Stein	10
Abbildung 12: Rohrlagerplatz Nr. 9 in der Gemeinde Niederhorbach, rechts im Bild	10

## **Anlagen:**

9 Detailpläne (M 1:2.000)

## 1. Einleitung

Rohrlagerplätze werden hauptsächlich benötigt um Rohre, aber auch andere Baumaterialien wie Spundwände, zwischenzulagern. Die in der Regel jeweils ca. 18 m langen neuen Rohre werden aus logistischen Gründen nach Erhalt des Planfeststellungsbeschlusses mit Tiefladern angeliefert und zwischengelagert, bevor das einzelne Rohr auf die Trasse verbracht und verbaut werden kann. Ebenso ist auf diesen Flächen die Zwischenlagerung der auszubauenden Rohre der TENP I vorgesehen.

Während des laufenden Planfeststellungsverfahrens wird angestrebt, privatrechtliche Verträge mit den Eigentümern bzw. Pächtern über die Nutzung der Flächen zu schließen.



**Abbildung 1: Rohrlagerplatz mit Baustraße**

## 2. Anforderungen an den Platz und Auswahlprozess

Bei Rohrlagerplätzen handelt es sich um möglichst ebene Flächen, die in der Regel entlang der Leitungstrasse liegen. Sie werden temporär zur Lagerung genutzt und sind so konzipiert, dass

eine Ent- und Beladung in der Regel auf diesen Flächen stattfinden kann. Damit wird eine Behinderung des Straßenverkehrs weitestgehend ausgeschlossen. Im hier vorliegenden Fall existieren aufgrund des welligen Geländes des Plangebiets nur wenige trassennahe Flächen, die zur Lagerung von Rohren genutzt werden können. Entsprechende Standorte wurden anhand von topographischen Karten ausgewählt. Insbesondere kommen ebene Flächen in Betracht, die verkehrstechnisch gut angebunden sind. Durch Auswertung vorhandener Luftbilder und digitaler Daten von Schutzgebieten wurde diese Auswahl eingegrenzt. Die ausgesuchten Rohrlagerplätze werden in der Regel auf Ackerflächen angelegt, die nur eingeschränkt Funktionen für den Arten- und Biotopschutz übernehmen können. Naturschutzfachlich bedeutsame Flächen werden bei der Auswahl von Rohrlagerplätzen möglichst gemieden.

### **3. Ausgestaltung des Rohrlagerplatzes**

Die vorgesehene Größe eines Lagerplatzes variiert in Abhängigkeit von seiner örtlichen Lage und richtet sich nach der Anzahl der zu lagernden Rohre, die von diesem Rohrlagerplatz aus auf den Arbeitsstreifen verbracht werden müssen. Zudem werden die so genannten Baustellenbögen auf dem Rohrlagerplatz hergestellt. Dazu werden gerade Rohre mithilfe einer Biegemaschine in die entsprechende Form gebracht. Ebenso werden Formteile, wie vorgefertigte Bögen mit geringerem Radius zwischengelagert.

In dem Projekt Netzausbau TENP III besteht darüber hinaus die Besonderheit, dass ein Austausch der bestehenden TENP I Leitung in gleicher Trasse geplant ist (siehe Kapitel 1, Erläuterungsbericht). Es sind auf den Rohrlagerplätzen daher zusätzliche Flächen zur Lagerung des „Altrohrs“ eingeplant. Die Rohrlagerplätze sind daher so dimensioniert, dass sowohl das Rohrmaterial für den Neubau als auch das Altrohr dort gelagert werden kann. Die Umhüllung der alten Rohre wird ggf. bereits auf dem Rohrlagerplatz vom Rohr entfernt.

Aufbau und Befestigung der Flächen erfolgen in Abhängigkeit von der Bodenstruktur, der bei der Bauausführung zu erwartenden Witterung und Nutzung bzw. der damit verbundenen Auflasten. Die Lagerplätze werden, wenn es die Bodenverhältnisse erfordern und sofern sie nicht befestigt sind, mit einer geotextilen Bahn unter einer mindestens 30 cm starken Schotterschicht bedeckt und mit geeignetem Gerät verdichtet. Regelmäßig betrifft dies allerdings nur die Flächen für die Biegemaschine, den Kranstellplatz für die Entladung der Transportfahrzeuge und die Fahrwege (vgl. Abbildung 1 oben). Je nach Bodenbeschaffenheit der örtlichen Bodenverhältnisse können Rohrstapel auch auf Holzbalken gelagert werden, die auf dem Mutterboden ausgelegt werden (vgl. Abbildung 2 unten). Nach Abschluss der Arbeiten auf den Rohrlagerplätzen werden diese rückgebaut und in ihren ursprünglichen Zustand versetzt.

Die Ausfuhr der Rohre auf die Trasse erfolgt grundsätzlich vorrangig direkt über den Arbeitsstreifen, wo möglich und sinnvoll. Ist dies nicht möglich, ist die Nutzung von Straßen und Wegen bis zur geplanten Trasse erforderlich. Neben den klassifizierten Bundes-, Landes-, und Kreisstraßen werden weitere Straßen und Wege für die Ausbringung der Rohre benötigt. Eine Übersicht, welche Straßen



**Abbildung 2: Holzbalcken zum Lagern der Rohre**

und Wege für den Rohrtransport vom Rohrlagerplatz zur Trasse genutzt werden sollen, findet sich in Kapitel 4 der Antragsunterlage.

Die Rohrausfuhr kann in Abhängigkeit der örtlichen Verhältnisse mittels unterschiedlicher Spezialfahrzeuge erfolgen. Denkbar sind in einfachem Gelände beispielsweise Traktoren mit entsprechenden Anhängern oder in anspruchsvollem Gebiet Trägerraupen oder Allradspezialtransporter („8 x 8“) wie Überkopflader. Je nachdem, welche Route zur Ausbringung der Rohre verwendet wird (Trasse, öffentliche Verkehrswege, ...), sind die Fahrzeuge mit lastverteilenden Niederdruckreifen ausgestattet oder es kommen Kettenfahrzeuge zum Einsatz.



**Abbildung 3: Traktor mit Anhänger**



**Abbildung 4: Spezialfahrzeug Überkopflader**

Auf dem Abschnitt Mittelbrunn-Klingenmünster sind 9 Rohrlagerplätze eingeplant, die in den Übersichtsplänen des Kapitel 2 (Kartengrundlage TK25) oder in den Anlagen zu diesem Kapitel (Pläne im M 1:2.000) dargestellt sind.

#### **4. Beantragte Rohrlagerplätze**

##### **Rohrlagerplatz 1**

Der Rohrlagerplatz 1 liegt in der Gemeinde Hettenhausen (Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Wallhalben direkt an der Pipelinetrasse) auf einer landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche und wird über einen asphaltierten Wirtschaftsweg angebunden. Schutzgebiete sind nicht betroffen. In diesem Abschnitt kommen grundsätzlich auch wenige andere landwirtschaftlich genutzte und ebene Flächen direkt im Umfeld des gewählten Platzes für die Lagerung der Rohre infrage. Es drängt sich jedoch keine bessere Alternative auf.

##### **Rohrlagerplatz 2**

Der Rohrlagerplatz 2 liegt in der Gemeinde Saalstadt (Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Wallhalben) nördlich der Ortslage Schauerberg auf einer landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche und wird direkt über die Kreisstraße K22 angebunden. Die Pipelinetrasse liegt ca. 100 m westlich davon und wird über einen Wirtschaftsweg mit dem Rohrlagerplatz verbunden. Schutzgebiete sind nicht betroffen. In diesem Abschnitt kommen grundsätzlich auch andere landwirtschaftlich genutzte Flächen direkt im Umfeld des gewählten Platzes für die Lagerung der Rohre infrage. Es drängt sich jedoch keine bessere Alternative auf.



**Abbildung 5: Rohrlagerplatz Nr. 2 in der Gemeinde Saalstadt an der K22**

### Rohrlagerplatz 3

Der Rohrlagerplatz 3 liegt in der Gemeinde Höheinöd (Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben) auf einer landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche westlich und im Nahbereich der Autobahn A62. Schutzgebiete sind nicht betroffen. In diesem Abschnitt kommen grundsätzlich auch wenige andere landwirtschaftlich genutzte und ebene Flächen entlang der L474 für die Lagerung der Rohre infrage. Es drängt sich jedoch keine bessere Alternative auf, da die Nutzung der erforderlichen Zufahrten durch den Baustellenverkehr von der L474 jeweils den Straßenverkehr beeinträchtigen würde. Dies ist beim gewählten Platz nicht der Fall.



**Abbildung 6: Rohrlagerplatz Nr. 3 in der Gemeinde Höheinöd nah der A62**

### Rohrlagerplatz 4

Der Rohrlagerplatz 4 liegt in der Gemeinde Donsieders (Verbandsgemeinde Rodalben) auf einer landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche südlich an das vorhandene Gewerbegebiet angrenzend und mit ca. 90 m Abstand zum nächstgelegenen Wohngebäude. Schutzgebiete sind bis auf den Naturpark Pfälzerwald (Entwicklungszone) nicht betroffen. In diesem Abschnitt kommen grundsätzlich auch wenige andere landwirtschaftlich genutzte und ebene Flächen direkt im Umfeld des gewählten Platzes für die Lagerung der Rohre infrage. Es drängt sich jedoch keine bessere Alternative auf.



**Abbildung 7: Rohrlagerplatz Nr. 4 in der Gemeinde Donsieders, Gewerbegebiet im Hintergrund**

## Rohrlagerplatz 5

Der Rohrlagerplatz 5 liegt in der Gemeinde Merzalben (Verbandsgemeinde Rodalben) südöstlich des Siedlungskörpers direkt an der K52. Schutzgebiete sind bis auf den Naturpark Pfälzerwald (Entwicklungszone) nicht betroffen. In diesem Abschnitt direkt westlich der Kernzone des Biosphärenreservats und dem ab hier fast geschlossenen Waldbereich konnten trassennah keine weiteren Flächen zur Lagerung der Rohre identifiziert werden. Die Lage des Platzes ist von besonderer Bedeutung, da von hier über die Verlängerung der K52 (Zuwegung Nr. 40, asphaltierte und gut ausgebaute Straße) die Rohre direkt in die und aus der Kernzone gefahren werden können. Die Form des Lagerplatzes ergibt sich durch das vorgefundene Gelände.



**Abbildung 8: Rohrlagerplatz Nr. 5 in der Gemeinde Merzalben an K52**

## Rohrlagerplatz 6

Der Rohrlagerplatz 6 liegt in der Gemeinde Wilgartswiesen (Verbandsgemeinde Hauenstein) nordwestlich des Siedlungskörpers auf einem alten Sportplatz, der sich in Gemeindebesitz befindet und kaum genutzt wird. Die Nutzung der Fläche im Rahmen der Baumaßnahme wurde im Vorfeld einvernehmlich mit der Gemeinde Wilgartswiesen abgestimmt. Schutzgebiete sind bis auf den Naturpark Pfälzerwald (Entwicklungszone) nicht direkt betroffen. Jedoch soll die Zuwegung über einen gut ausgebauten Waldweg direkt von der K52 erfolgen (Zuwegung Nr. 57, vgl. Kapitel 4 der Antragsunterlagen). Der Weg verläuft an der



**Abbildung 9: Zuwegung durch das NSG Falkenburg-Tiergarten, Bauzaun auf rechter Seite geplant**

Grenze des Naturschutzgebiets Falkenburg-

Tiergarten (Gebietsnummer NSG-7340-062) und auf einer Strecke von ca. 550 durch das NSG. In Abstimmung mit der Oberen Naturschutzbehörde soll in diesem Bereich ein Bauzaun entlang des Weges (rechts in **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) errichtet werden. Ebenso betroffen ist das in diesem Trassenbereich in den Waldbereichen großflächig vorhandene FFH-Gebiet Biosphärenreservat Pfälzerwald (FFH-6812-301). Die Anfahrt kann nach Aussage der Gemeindevertreter aufgrund der Parksituation an der Tiergartenstraße nicht durch die Ortslage erfolgen.

Dieser Rohrlagerplatz ist von besonderer Bedeutung, da im gesamten Waldbereich zwischen Merzalben und der B10 keine weiteren geeigneten Flächen gefunden werden konnten. Durch die Nutzung des Platzes wird der Aufwand zum Transport der Rohre im Vergleich zu weiter entfernten Rohrlagerplätzen minimiert.

### Rohrlagerplatz 7

Der Rohrlagerplatz 7 liegt in der Gemeinde Völkersweiler (Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels) auf einer landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche unmittelbar an der L495 mit ca. 450 m Abstand zur südlich gelegenen Ortslage. Das Schutzgebiet Naturpark Pfälzerwald (Entwicklungszone) und das im diesem Abschnitt durchgehend großflächig vorhandene Vogelschutzgebiet Pfälzerwald (VSG-6812-401) ist betroffen. In diesem Abschnitt kommen grundsätzlich auch wenige andere landwirtschaftlich genutzte und ebene Flächen direkt im Umfeld des gewählten Platzes für die Lagerung der Rohre infrage. Es drängt sich jedoch keine bessere Alternative auf, insbesondere weil die übrigen ebenen Flächen z.T. für das Starten von Modellflugzeugen genutzt werden.



**Abbildung 10: Im Hintergrund: Rohrlagerplatz Nr. 7 in der Gemeinde Völkersweiler**

### **Rohrlagerplatz 8**

Der Rohrlagerplatz 8 liegt in der Gemeinde Gossersweiler-Stein (Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels) auf einer landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche mit ca. 320 m Abstand zur Ortslage. Die Schutzgebiet Naturpark Pfälzerwald (Entwicklungszone) und das im diesem Abschnitt durchgehend großflächig vorhandene Vogelschutzgebiet Pfälzerwald (VSG-6812-401) ist betroffen. In diesem Abschnitt kommen grundsätzlich auch wenige andere landwirtschaftlich genutzte und ebene Flächen direkt im Umfeld des gewählten Platzes für die Lagerung der Rohre infrage. Es drängt sich jedoch keine bessere Alternative auf.



**Abbildung 11: Rohrlagerplatz Nr. 8 in der Gemeinde Gossersweiler-Stein**

### **Rohrlagerplatz 9**

Der Rohrlagerplatz 9 liegt in der Gemeinde Niederhorbach (Verbandsgemeinde Bad Bergzabern) auf einer landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche mit ca. 700 m Abstand nördlich der Ortslage. Die Zufahrt erfolgt von der B38 (Zuwegung Nr. 82, vgl. Kapitel 4 der Antragsunterlagen). Schutzgebiete sind nicht betroffen. In diesem Abschnitt kommen grundsätzlich auch andere landwirtschaftlich genutzte und ebene Flächen direkt im Umfeld des gewählten Platzes für die Lagerung der Rohre infrage. Es drängt sich jedoch keine bessere Alternative auf.



**Abbildung 12: Rohrlagerplatz Nr. 9 in der Gemeinde Niederhorbach, rechts im Bild**